

### Öffnungszeiten der Ausstellung

Dienstag	16:00 Uhr – 18:00 Uhr
Mittwoch	16:00 Uhr – 18:00 Uhr
Donnerstag	16:00 Uhr – 19:00 Uhr
Freitag	16:00 Uhr – 18:00 Uhr
Samstag	11:00 Uhr – 15:00 Uhr



Die Fotoworkshops mit Michael Ebert fanden im Rahmen des geförderten Projektes „Zusammen aktiv vor Ort – Gesellschaftliche und Politische Teilhabe gestalten“ statt.

### Ausstellungsort:

Städtische Galerie im Bürgerhaus  
Mittelstraße 40  
40721 Hilden

Der Zugang zur Galerie ist barrierefrei

Der Eintritt ist frei

Die Eröffnung wird für dokumentarische Zwecke festgehalten. Die entstandenen Fotos und Videos werden außerdem für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des Kulturamtes verwendet.

Eine Veranstaltung des Kulturamtes der Stadt Hilden

Kulturamt Hilden  
Am Rathaus 1  
40721 Hilden  
Tel. 02103 72-1237 / 72-1232  
kulturamt@hilden.de  
www.hilden.de



Ministerium für Kinder, Jugend, Familie,  
Gleichstellung, Flucht und Integration  
des Landes Nordrhein-Westfalen



## Freiheit

2. Februar bis 23. März 2024

Städtische Galerie im Bürgerhaus

Kulturamt



Zur **Eröffnung der Ausstellung** am Freitag, 2. Februar 2024 um 17:00 Uhr in der **Städtischen Galerie** im Bürgerhaus lädt das Kulturamt Hilden Sie und Ihre Freunde herzlich ein.

**Begrüßung:**  
Bürgermeister Claus Pommer

**Einführung:**  
Leonie Ziegler

**Musikalische Begleitung:**  
Morteza Ebtekar

## Freiheit

Die Ausstellung präsentiert unter dem Titel „Freiheit“ die fotografischen Ergebnisse eines gleichnamigen Workshops im Wilhelm-Fabry-Museum. Die überwiegend jugendlichen Teilnehmerinnen und Teilnehmer kamen aus fünf Nationen und fotografierten unter der Anleitung von Michael Ebert seit dem Sommer zu

diesem Thema, das gegenwärtig eine beklemmende Aktualität hat. Die große Herausforderung bestand darin, den abstrakten Begriff Freiheit zu visualisieren, ja, ihn bestenfalls sogar spürbar zu machen. Gezeigt werden rund 50 ganz unterschiedliche Bilder und Statements.

„Wir kamen als Gruppe junger Menschen aus verschiedenen Ländern und unterschiedlichen Kulturen im Rahmen eines Fotoworkshops zusammen und wollten das Thema Freiheit fotografieren. Doch Freiheit, was ist das eigentlich und wie hält man das in einem Foto fest? Mit der Frage haben wir uns auch beschäftigt und haben gemerkt, man kann in jeder Bewegung, jedem Wort und jedem Bild ein Zeichen an Freiheit verspüren. Dann mussten wir uns die Frage stellen, was also bedeutet Freiheit für uns? Durch die Zusammenarbeit mit Workshop Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus verschiedenen Ländern wie Kanada, Afghanistan, Frankreich und der Ukraine haben wir einen Einblick in die Möglichkeiten der multilingualen Sprache der Fotografie bekommen und sind weit über die Standardsymbolbilder der Freiheit hinausgegangen, die man in Werbebroschüren findet. Wir haben uns

inspirieren lassen, zusammengearbeitet und Sinnbilder gefunden, die für uns Freiheit wie auch Unfreiheit symbolisieren.

Von den spielenden Kindern, die sorgenlos durch den Wald streifen, von Landschaftsaufnahmen und Demonstrationen, Unterdrückung der Frau, bis zum Feuerwerk, welches in Afghanistan genauso wenig erlaubt ist, wie das Singen auf der Straße. Wir haben ein Spektrum an Bildern und bei einigen mag man sich die Frage stellen, was das mit Freiheit zu tun hat. Dabei darf man nicht vergessen, die Freiheit, die wir zum Beispiel hier in Deutschland erleben, ist nicht die gleiche wie in anderen Ländern. Was wir hier für selbstverständlich nehmen, ist in anderen Ländern nicht nur verboten, sondern wird auch streng bestraft. Das Ausleben seines individuellen Glaubens, seiner Meinung, seiner politischen Standpunkte, das Ausleben seiner eigenen Sexualität kann in anderen Ländern zu schwerwiegenden Konsequenzen führen. Man sollte sich der Freiheit, in der wir leben immer bewusst sein und neben unseren Bildern ist das auch ein Ergebnis dieses Workshops.“

*(Leonie Ziegler)*